

Anton Florian von Liechtenstein erteilt dem Landvogt Joseph Grentzing Anweisungen bezüglich des Zolls in Vaduz und den Kauf des Zehntanteils der Klosterfrauen von Valduna in Vaduz. Konz. o. O., 1719 April 15, AT-HAL, H 2612, unfol.

[1] [linke Spalte]

An den landvogt¹ zu Liechtenstein. De dato 15. April 1719.

[rechte Spalte]

PP.²

Wir³ vernemen aus deinem sub dato letstern Martii an uns erstateten underthänigsten bericht zwar gantz gerne, dass die closterfraue zu Valduna⁴ uns ihren an dem zehenden zu Vaduz habenden antheyl zu kauffen angeboten. Nachdemahlen aber solches zu wissen nicht genug ist, sondern du uns billig den ertrag desselben sambt dem darüber formirten anschlag hättest mittberichten sollen, als wollen wir des nächsten von dir und dem verwallter eines gemeynsamem umbständlichen berichts erwartten, umb uns, die wir dergleichen gefälle nicht aus handen lassen wollen, wegen deren einhandlung resolviren⁵ zu können.

In dem ubrigen so wirtt dir annoch erinnerlich seyn, was wir wegen abschätzung des Johanniterhauses⁶ und gühter, wie auch wegen des alltten landammann Banzers⁷ zu Balzers schon längstens anbefohlen. Da nun bisdahero hierüber uns weiter nichts zukommen, und wir nicht begreyffen können, was dich zu solcher nachlassigkeit veranlassen möchte, als wollen wir solcher bericht hiernachstens gewärtig seyn.

Alldieweylen auch bey diser post, das von denen oberösterreichischen stellen zu Inspruck⁸ wegen ausspannung des fünfften ross und widerherabsetzung des nach denen urbarii einziehenden zolls an dich erlassene schreyben, zwar zurecht eingeloffen, dabey aber weder einig guhtachten noch project der darauff zu geben habenden antwortt zu finden. Als wollen wir solches von dir ebenfalls erwartten, und ist ingleich unser befehl in das künfftige bey dergleichen occasionen [2] die darzu erforderliche guhtachten jeederzeit mitteinzusenden, umb uns desto besser darauff resolviren zu kommen. Melden wir in gnaden, etc., etc.

¹ Joseph Grentzing von Strassberg (um 1660–1729) war von 1715 bis 1719 Landvogt von Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Grentzing von Strassberg, Josef*; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 309.

² P.P.: *praemissis praemittendis* = das Vorauszuschickende vorausschickend (anstelle aller Titel und Floskeln). Der gebührende Titel sei vorausgeschickt. Vgl. Karl E. DEMANDT, *Laterculus Notarum. Lateinisch-deutsche Interpretationshilfe für spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Archivalien* (Veröffentlichungen der Archänschule Marburg 7, 1998), S. 194.

³ Anton Florian von Liechtenstein (1656–11.10.1721) war Erzzeher und ab 1711 Obersthofmeister von Kaiser Karl VI. Er regierte von 1718 bis 1721 in Vaduz und Schellenberg. Vgl. Evelin OBERHAMMER, *Anton Florian*; in: *Neue Deutsche Biographie* (NDB) 14 (1985), S. 511–512; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WÜRZBACH, *Liechtenstein, Anton Florian Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 118–119 und *Stammtafel II*.

⁴ Klarissenkloster Valduna bei Rankweil (A).

⁵ entschließen.

⁶ In Liechtenstein verfügten die Johanniter in Mauren über die Pfarrkirche, die Pfarrpfünde, das Patronatsrecht, Zehntrechte und Lebensgüter, in Eschen und Sebaan über Lebensgüter. Vgl. Elmar SCHALLERT, *Johanniterkommende*; in: *Historisches Lexikon*, Bd. 1, S. 405.

⁷ Anton Banzler († vor dem 17.11.1721) war Landammann von Balzers und von 1716 bis 1718 Landammann der Grafschaft Vaduz. Vgl. Rupert TIEFENTHALER, *Banzler, Anton*; in: *Historisches Lexikon*, Bd. 1, S. 65.

⁸ Innsbruck (A).